

ENTSCHEIDERFABRIK ermittelt im Klinikum Westfalen für zwei Herausforderungen den Wertbeitrag der Digitalisierung

Die ENTSCHEIDERFABRIK Fachgruppen „IT-Benchmarking, Datenschutz und ECM-Systeme und IHE“ führten ihre sechste gemeinsame Tagung am 17. und 18.05.2017 im Klinikum Westfalen erfolgreich durch. Die Fachgruppen-Tagung stand im Zeichen der „Ermittlung des Wertbeitrages der IT zum Krankenhauserfolg“. Konkret stellte der Gastgeber, das Klinikum Westfalen / Knappschaft Herausforderungen vor, die er mittels IT- Prozessunterstützung einer Lösung zugeführt hat. Der Fokus lag auf dem Nutzen von Mobility-Lösungen in der Patientenbehandlung /-führung, d.h. Entlastung der Mitarbeiter und vollständige Dokumentation.

Im weiteren Verlauf wurde dann der Wertbeitrag dieser IT-Prozessunterstützungen durch gemeinsame Vorträgen von Industrie- und Klinikvertretern herausgestellt. Der Geschäftsführer des Klinikum Westfalen und der weiteren Knappschaftskliniken, Herr Andreas Schlüter begrüßte die TeilnehmerInnen und Christian Bauer, Geschäftsführer, KIT Services präsentierte die Herausforderungen.

Die Präsentationen wurden von Dr. Carl Dujat, Dr. Uwe Günther, Dr. Pierre-Michael Meier und Dr. Andreas Zimolong eingeordnet bzw. nahmen die Herren in Ihrem Feedback zu den Vorträgen der Sessions immer wieder Bezug auf die Präsentation von Andreas Schlüter und Christian Bauer.

Zum Abschluß des zweiten Tages gab Prof. Dr. Paul Schmücker sein Feedback.

Am Morgen des 17.05. wurde in einer Vorabsession konträr die Chancen und Risiken der Digitalisierung diskutiert, d.h. Plattform-Kapitalismus, Dekonstruktion tradierter Geschäftsprozesse und die Disruption der uns bekannten Geschäftsmodelle der Selbstverwaltung.

Die nächste Tagung dieser Art wird am 16. und 17.05.2018 im Klinikum Region Hannover stattfinden. Im Fokus wird die IT-Prozessunterstützungen „CDDS – Clinical Data Decision Support, d.h. die richtige Information zur richtigen Zeit“ stehen, oder die optimale Vereinigung von Big Data Tools, d.h. Semantik Fähigkeiten zur Daten- Interpretation und Entscheidungsunterstützung!



Gruppenfoto mit Geschäftsführer Andreas Schlüter

Am 17. und 18. Mai trafen sich im Klinikum Westfalen rund 70 Vertreter der Krankenhaus Unternehmensführungs-, und leitungsebene, der Industrie und der Wissenschaft zu der fünften Tagung der drei Arbeitsgruppen der ENTSCHEIDER-FABRIK, d.h. IT Benchmarking, Datenschutz Benchmarking und ECM-Systeme und IHE. Diese Fachgruppen-Tagung stand im Zeichen der "Ermittlung des Wertbeitrages der IT zum Krankenhauserfolg". Das Format der Fachgruppen-Tagung ist, dass für zwei Problemstellungen einer Klinik-Organisation von Industrie- und Klinik-Referenten Lösungsansätze vorgestellt werden.

Konkret stellte der Gastgeber, das Klinikum Westfalen Herausforderung vor, die es mittels IT-Prozessunterstützung einer Lösung zugeführt hat. Der Fokus lag auf dem Nutzen von Mobility-Lösungen in der Patientenbehandlung /-führung, d.h. Entlastung der Mitarbeiter und vollständige Dokumentation.

Die gemeinsame Tagung der drei Fachgruppen geht auf die Initiative der Krankenhaus Unternehmensführungs-/ -leitungsebene, die Leitungen der drei Fachgruppen, als auch die fördernden Industrie-Unternehmen der ENTSCHEIDERFABRIK zurück.

Das Ziel ist an konkreten Beispielen bzw. Prozessunterstützungen der Informations- und Medizintechnik (IMT) Wertbeiträge der IMT praktisch greifbar zu machen. Dies ist eine natürliche Konsequenz, da kein Haus bzgl. der IMT-Systeme, des IMT-Durchdringungsgrad, etc. vollständig vergleichbar ist.

Der Geschäftsführer, Andreas Schlüter begrüßte die Teilnehmer und wies auf die Wichtigkeit der Digitalisierung für den Krankenhauserfolg hin. An die Industrie gerichtet wies er darauf hin, dass Ihnen die besondere Rolle zukommt nicht nur Produkte, sondern Nutzen stiftende Digitalisierungslösungen den Leistungs-erbringern und ihren Kliniken bereitzustellen. Dies war auch ein wesentlicher Grund für die Unterstützung dieses Workshops bzw. die Durchführung im Klinikum. Um den Erfolg der Knappschaftskliniken und des Klinikum Westfalen im Speziellen zu sichern, unterstützt er den IT-Dienstleister der Knappschaft und dessen Team um Christian Bauer. Die von Christian Bauer ausgesuchten Herausforderungen:

Nutzen stiftende Mobility-Lösungen in der Patientenbehandlung /-führung, d.h.

- Prozess-Unterstützung,
- Entlastung der Mitarbeiter **und**
- vollständige Dokumentation.

Die Ausführungen bzw. die Ansätze für die o.g. Prozessunterstützungen wurden eingehend von Dr. Carl Dujat, Dr. Uwe Günther, Dr. Pierre-Michael Meier und Dr. Andreas Zimolong kommentiert.

Am Morgen des 17.05. wurde in einer Vorabsession konträr die Chancen und Risiken der Digitalisierung diskutiert, d.h. Plattform-Kapitalismus, Dekonstruktion tradierter Geschäftsprozesse und die Disruption der uns bekannten Geschäftsmodelle der Selbstverwaltung.

Dr. Pierre-Michael Meier für den Europäischen Verband der Krankenhaus Manager und Stanislaw Wieser für den VuiG e.V. hielten die Initialvorträge.

Entsprechend dem Format der Fachgruppen-Tagung, d.h. für die zwei o.g. Problemstellungen der Klinik wurden von Industrie- und Klinik-Referenten Lösungsansätze vorgestellt, gab es vier Sessions in den die „Best Practices“ vorgestellt wurden. Die Session Vorsitzenden waren Dr. Carl Dujat, Dr. Uwe Günther, Dr. Pierre-Michael Meier und Dr. Andreas Zimolong. Die Ausführungen der Referenten wurden kommentiert, mit dem Auditorium diskutiert und festgehalten. Die vorgestellten Erkenntnisse wurden in den Pausen und auf der Abendveranstaltung vertieft und konnten als „Lessons Learned“ festgehalten werden.



An den beiden Tagen referierten zu IT-Prozessunterstützung folgende Personen:

- **Interdisziplinäres Datenmanagement systematisch und sicher mit mobilen Handscannern**
 - H.-P. Stier, Verkaufleiter D-A-CH, medprocess
- **Keine halben Sachen – nahtlose Integration eines Medizinischen Universalarchivs in das hauseigene KIS**
 - T. Schmidt, Product/ Key Account Management, Allgeier Medical IT
- **Nutzen stiftende Mobility-Lösungen in der Patientenbehandlung /-führung, oder : Digitale multimediale Kommunikation vs. Papier**
 - M. Schmitz, Business Development und Vertrieb, SynMedico
- **Klinische Entscheidungen in der Patientenbehandlung mobil unterstützen – leitlinien- und evidenzbasierte Medizin umsetzen**
 - L. Zwack, Product Director Clinical Solutions, ELSEVIER
 - G. Garlip, Leitender Oberarzt, Abteilung Allgemeine Psychiatrie 3, LVR-Klinik Langenfeld
- **Anforderungen an ein umfassendes Risikomanagement-System - Vorstellung eines Tools und konkrete Beispiele**
 - H. Bertok, Geschäftsführer, Oink
 - H. Rasche, Leitung Qualitätsmanagement, Klinikum Westfalen
- **Transparenz dank mobiler Aufklärung – und was hat der Patient davon?**
 - A. Wahl, Partnermanager, Thieme Compliance
 - Dr. M. Kuhrau, Leiter IT, ATEGRIS
- **Krankenhaussteuerung - mobil und in der Cloud**
 - Jörg Stieg, Entwicklungsleiter, TIP GROUP
 - D. Niehaus, Abteilungsleiter Controlling, Klinikum Oldenburg
- **Nutzen stiftenden Mobility-Lösungen in der Patientenbehandlung, oder die Interaktion von individuellen und institutionellen Patientenakten**
 - S. Popp, Geschäftsführer, Aycan Digitalsysteme
 - O. Seebass, Geschäftsführer, FACT IT (St. Franziskus Stiftung Münster)
- **Mobility ist mehr als nur Apps**
 - S. Huschke, Geschäftsführer, CORTADO
- **Möglichkeiten und Grenzen einer mobilen Navigation**
 - M. Eusterholz, Geschäftsbereichsleiter, UNITY
 - Dr. T. von Barga, UNITY
- **Das beste Rezept im Gesundheitsbereich: Bereitstellung eines „gesunden“ WLAN**
 - H. Müller-Preisler, Business Development WiFi, unitymedia
- PDMS goes Mobile
 - Dr. C. Weigand, Geschäftsführer, LOWTeq
- **„Erfahrungsbericht nach 10-jähriger Nutzung einer Mobility-Lösung in der Pflege- und Behandlungsdokumentation im Klinikum Westfalen“**
 - M. Dether, Teamleiter Vertrieb, März Internetnetwork Services
 - M. Dieckerhoff, Pflegedirektor, Klinikum Westfalen / Knappschaft
- **„Nutzen stiftenden Mobility-Lösungen in der Patientenbehandlung /-führung bei Asklepios“**
 - Dr. T. Wauschkuhn, Vertriebsleiter / Datenschutzbeauftragter, Samedia
 - G. Woditsch, IT, Leiter Medizinische Verfahren, Asklepios



- **„Chance: Steigerung der Effizienz - Krankenhaus 2.0“**
 - M. Matschke, Geschäftsführer, Well IT GmbH
 - B. Sabottka, EDV und Datenschutz, Ev. Krankenhaus Hubertus Berlin
- **„Prozessoptimierung, Laufwegereduzierung und Personenabsicherung mittels moderner Mobility-Lösung - Erfolgreich eingeführt und durch Rol-Studie bestätigt“**
 - Dr. U. Jendrysiak, Solution Market Manager Healthcare, Ascom
 - T. Quast, Pflegedienstleitung, Katholische Hospitalgesellschaft Südwestfalen

Der Erfolg bestätigte die Leitungen der Fachgruppen in ihrer Entscheidung eine gemeinsame Tagung zur „Ermittlung oder aber zur Präsentation des Wertbeitrages von IT-Prozessunterstützungen zum Krankenhaus Erfolg durchzuführen“: „An konkreten Prozessunterstützungen der Informations- und Medizintechnik Fragen der Effizienzsteigerung, des Nutzens, der Messung des Wirkungsgrades, etc. zu diskutieren hat einen unschätzbaren Wert für die eigene Arbeit“, fasste Dr. Pierre-Michael Meier, Gründer der ENTSCHEIDERFABRIK, zusammen. „Der Diskussionsbedarf unter Fachleuten, bei Einbindung von Wissenschaft und Krankenhaus Unternehmensführung ist deutlich, um den Wertbeitrag von Prozessunterstützungen zum Krankenhaus Erfolg zu ermitteln.“

Die nächste Fachgruppen-Tagung wird am 16. und 17.05.2017 im Klinikum Region Hannover stattfinden.

Im Fokus wird die IT-Prozessunterstützungen „CDDS – Clinical Data Decision Support, d.h. die richtige Information zur richtigen Zeit“ stehen, oder die optimale Vereinigung von Big Data Tools, d.h. Semantik Fähigkeiten zur Daten-Interpretation und Entscheidungsunterstützung!